



*Filmförderungsanstalt* German Federal Film Board

**Programmkinos  
in der Bundesrepublik Deutschland  
und das Publikum von Arthouse-Filmen  
im Jahr 2017**

Analyse zu Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreis  
sowie zu  
soziodemografischen, kino- und filmspezifischen Merkmalen

**Marktforschung & Statistik**

Berlin, im September 2018

**FFA-Filmförderungsanstalt  
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin  
Telefon: 030 / 27 577 - 217 Telefax: 030 / 27 577 - 111  
[www.ffa.de](http://www.ffa.de)**

## Vorwort

Die Programmkinostudie der FFA wird in diesem Jahr zum 18. Mal aufgelegt – dabei zum neunten Mal in der hier vorgelegten inhaltlich und methodisch überarbeiteten Version.

Unter dem Begriff „Programmkinos“ werden generell all diejenigen Kinosäle zusammengefasst, bei denen der Betreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und gleichzeitig einen Kinosaal – oder auch mehrere Leinwände – in seinem Filmtheater als Studio-, Programmkino oder Filmkunstbühne einstuft. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Programmkinos längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von Kinocentern angeboten wird. Programmkinosäle können sich danach sowohl in Kinos mit einem reinen Programmkinoangebot als auch in Filmtheatern mit einem ansonsten herkömmlichen Filmangebot befinden.

Grundlage für die Bestimmung der Programmkinos bilden regelmäßige Befragungen aller Filmtheaterbetreiber zu ihrem spezifischen Programmangebot durch die FFA sowie weitere Kennzeichnungen wie der Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m. Insgesamt konnten in der vorliegenden Auswertung die Daten von 92,0 Prozent der von uns erfassten Kinosäle ausgewertet werden.

Wie gewohnt gliedert sich die Studie in zwei Teile: Im ersten Abschnitt findet sich eine Auswertung über die Entwicklung des Saalbestandes, des Kinobesuches, der Auslastung und der Eintrittspreise von Programmkinos. Der zweite Teil untersucht das Publikum von Arthouse-Filmen unter Berücksichtigung soziodemografischer sowie kino- und filmspezifischer Merkmale. Im Anhang wird die Studie durch eine Hitliste der TOP 50 Arthouse-Filme ergänzt. Die Ausarbeitung des zweiten Teils beruht auf Ergebnissen des bevölkerungsrepräsentativen Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2017. Die Definition der Arthouse-Filmtitel 2017 erfolgte erneut gemeinsam mit der AG Kino-Gilde.

Die Wahl der männlichen Form bedeutet keine Wertung oder Vernachlässigung des weiblichen Pendant. Aus Platzgründen und im Rahmen der Lesefreundlichkeit wird auf die Nennung der weiblichen zugunsten der männlichen Form verzichtet.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Grafiken und Texten Rundungsdifferenzen (€, % usw.) auftreten.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT

Der Vorstand



Peter Dinges

Berlin, September 2018

# Inhalt

Einleitung .....	4
------------------	---

## Teil 1: Programmkinos

1. Bestand .....	5
2. Größe der Spielstätte .....	7
3. Ortsgrößen .....	9
4. Besucher .....	11
5. Umsatz und Eintrittspreis.....	13
6. Auslastung .....	14

## Teil 2: Publikum von Arthouse-Filmen

7. Soziodemografische Merkmale .....	15
8. Kino- und filmspezifische Merkmale .....	18
9. Zusammenfassung .....	23

## Teil 3: Anhang

Anlage 1: Programmkino-Bestand 2017 .....	25
Anlage 2: Programmkino-Bestand nach Bundesländern 2017.....	26
Anlage 3: Programmkino-Bestand nach Centergrößen 2017.....	27
Anlage 4: Programmkino-Bestand nach Ortsgrößen 2017.....	28
Anlage 5: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2017 .....	29
Anlage 6: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2017.....	30
Anlage 7: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2017.....	31
Anlage 8: Auslastung der Programmkinosäle 2017 .....	32
Anlage 9: Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2017.....	33
Anlage 10: Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2017.....	34
Anlage 11: Top 50 Arthouse-Filme 2017 .....	35

## Einleitung

Die FFA unterscheidet für die Auswertung im ersten Teil der Studie (Kapitel 1 bis 6) folgende **Untersuchungsgruppen**, die Programmkinos anbieten:

1. Filmtheater, die in allen ihren Kinosälen ausschließlich Programmkinos anbieten und somit als reine Studio-/Programm-/Filmkunstkinos gelten;
2. Kinosäle, in denen ausschließlich Programmkinos angeboten werden und die sich in Spielstätten mit weiteren Kinosälen mit gemischtem Filmprogramm befinden.

Für die Eingruppierung als Programmkinos ist maßgebend, dass der Kinobetreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und aus diesem Grunde seinen Kinosaal selber als Studio-/Programm-/Filmkunstbühne einstuft. Als Grundlage für die Bestimmung dieses Kriteriums gilt eine separate Programmkinos-Befragung, die die FFA regelmäßig unter allen Kinobetreibern Deutschlands durchführt. Diese Angaben werden ggf. durch weitere Kennzeichen oder Auszeichnungen, wie den Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m., ergänzt. Einige Sonderformenkinos, wie z.B. Saison-, Wander-, Universitäts- und Open-Air-Kinos blieben für die folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

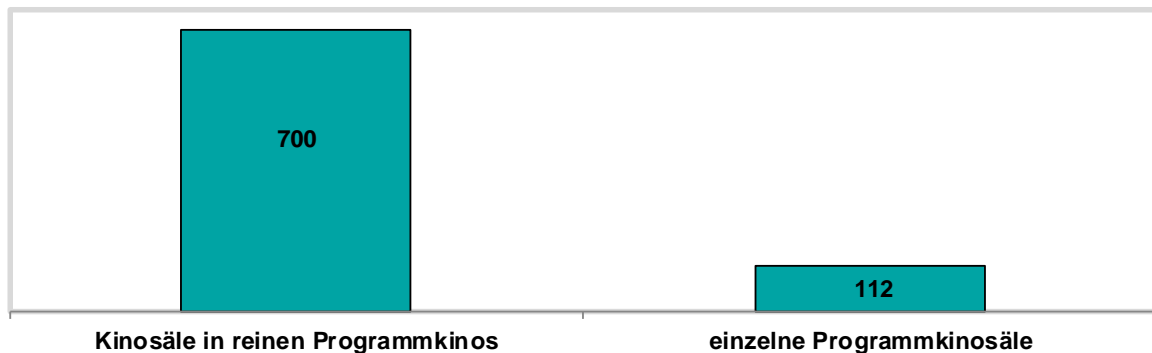
Mit diesem Verfahren konnten bei der diesjährigen Befragung 92,0 Prozent aller Kinosäle bewertet und dem Kriterium „Studio- oder Programmkinos bzw. Filmkunstkinos“ oder dem Kriterium „gemischtes Programm“ zugeordnet werden. Die Datenauswertung basiert auf den an die FFA gemeldeten Besucher- und Umsatzzahlen für das Jahr 2017. Die vorliegenden Daten werden dabei nicht hochgerechnet.

Im zweiten Teil der Studie (Kapitel 7 und 8) werden die Besucher von Arthouse-Filmen näher betrachtet. Hierfür werden in jedem Jahr gemeinsam mit der AG Kino – Gilde alle relevanten Arthouse-Filme eines Jahres definiert. Insgesamt konnten so in 2017 die Daten von 169 Kinofilmen und deren Besuchern ausgewertet werden. Die Ergebnisse wurden nach den verschiedenen soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Merkmalen aufgeschlüsselt und mit dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher verglichen.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse des Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2017. Das Panel umfasst 25.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren (nicht berücksichtigt werden ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist).

# 1. Bestand

## Anzahl der Programmkinosäle 2017\*



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Im Jahr 2017 wurden 812 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland von ihren Kinobetreibern als Studio-, Programm-, oder Filmkunstkinos eingestuft. Davon befanden sich 86,2 Prozent bzw. 700 Kinosäle in 450 reinen Programmkinos. Knapp jeder siebte Programmkinosaal (112 Kinosäle) gehörte zu einem Kino mit ansonsten gemischtem Filmangebot. Insgesamt ließen sich diese einzelnen Programmkinosäle 95 Kinos zuordnen.

Damit handelte es sich im vergangenen Jahr bei 16,9 Prozent aller 4.803 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Analog zum Wachstum im Gesamtmarkt konnten auch bei den Programmkinos im Vergleich zum Vorjahr mehr Leinwände verzeichnet werden (+31). Dieser Zuwachs war dabei allein auf die reinen Programmkinos zurückzuführen.

Eine Betrachtung im Zeitverlauf der letzten Jahre zeigt, dass der Anteil einzelner Programmkinosäle seit 2010 rückläufig ist (-25 Leinwände), während die Anzahl an Kinosälen in reinen Programmkinos um 69 Leinwände zugenommen hat.

92,0 Prozent aller Leinwände konnten in die Auswertung einbezogen werden. Die Daten sind – wie auch in den Jahren davor – nicht hochgerechnet. Auf mögliche Vergleichswerte der Vorjahre wird daher nur im Text verwiesen.

Weitere Angaben zum Bestand sind in Anlage 1 (Seite 25) zu finden.

Programmkinodichte in den Bundesländern 2017			
Bundesland	Einwohnerzahlen*	Kinosäle mit Programm kino**	Einwohner pro Kinosaal
Berlin	3.574.830	120	29.790
Hamburg	1.810.438	25	72.418
Bayern	12.930.751	154	83.966
Bremen	678.753	8	84.844
Sachsen	4.081.783	47	86.846
Saarland	996.651	11	90.605
Baden-Württemberg	10.951.893	109	100.476
Mecklenburg-Vorpommern	1.610.674	15	107.378
Niedersachsen	7.945.685	62	128.156
Nordrhein-Westfalen	17.890.100	134	133.508
Hessen	6.213.088	46	135.067
Brandenburg	2.494.648	16	155.916
Schleswig-Holstein	2.881.926	18	160.107
Thüringen	2.158.128	13	166.010
Rheinland-Pfalz	4.066.053	22	184.821
Sachsen-Anhalt	2.236.252	12	186.354
<b>bundesweit</b>	<b>82.521.653</b>	<b>812</b>	<b>101.628</b>

\* laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden per 31.12.2016

\*\* Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Quelle: FFA

Bayern, Nordrhein-Westfalen und Berlin waren nach Leinwänden erneut die Spitzenreiter im Programmkinoranking. Zusammen stellten diese drei Bundesländer mit 408 Leinwänden genau 50 Prozent des bundesweiten Bestandes an Programmkinosälen.

Den prozentual größten Sprung an Programmkinosälen gegenüber 2016 machte Berlin mit einem Plus von 11 Prozent, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit +10 Prozent. Das größte Programmkinominus musste in 2017 das Saarland (-15%) hinnehmen. Relativierend ist an dieser Stelle jedoch zu erwähnen, dass aufgrund des geringen Gesamtbestandes kleinere Veränderungen hier stärker ins Gewicht fallen.

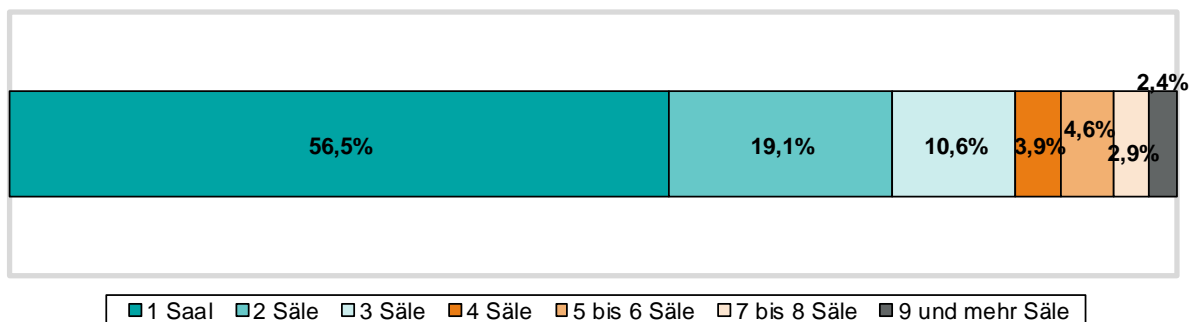
Trotz eines Leinwand-Zuwachses bildete Sachsen-Anhalt auch in 2017 das Schlusslicht beim Anteil von Programmkinos am gesamten Leinwandbestand. Berlin dagegen konnte seine Spitzenposition mit einem Programmkinoteil von 42 Prozent weiter ausbauen, noch vor Hamburg (Anteil: 30%) und Sachsen (Anteil: 20%).

Auch im Verhältnis zur Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer wies Berlin weiterhin die höchste Programmkinodichte auf. Hier kamen 29.790 Einwohner auf einen Programmkinosaal. Das Saarland hingegen rutschte bei der Programmkinodichte von Rang 3 auf Rang 6 ab, während Bayern von Platz 5 auf Platz 3 kletterte.

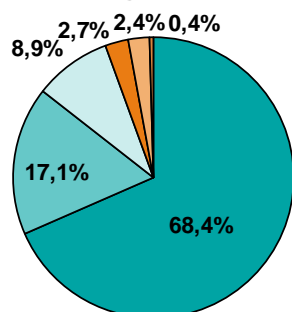
Weitere Angaben zum Bestand nach Bundesländern sind in der Anlage 2 (Seite 26) zu finden.

## 2. Größe der Spielstätte

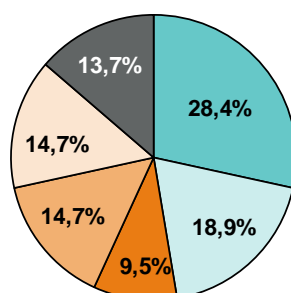
### Spielstätten 2017\*



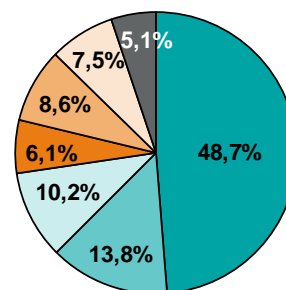
#### reine Programmkinos\*



#### Kinos mit einzelnen Programmkinosälen\*



#### bundesweit



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Programmkinos waren 2017 vorrangig erneut in kleineren Kinos verortet. 56,5 Prozent der Programmkinospielstätten besaßen nur einen einzigen Kinosaal. Ein Großteil (86,2%) des gesamten Programmkinosangebots wurde 2017 in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern gezeigt. Kinos mit mehr als sechs Kinosaalen stellten hingegen nur 5,3 Prozent des Programmkinobestandes.

Auch in der differenzierten Betrachtung nach reinen Programmkinos und Kinos mit einzelnen Programmkinosälen wird dies deutlich: Bei den reinen Programmkinos betrug der Anteil der Spielstätten mit ein bis drei Leinwänden 94,4 Prozent. Bei Kinos mit einzelnen Programmkinosälen besaßen 47,4 Prozent der Häuser zwei bis drei Leinwände.

Des Weiteren geht hervor, dass mehr als jeder fünfte der einzelnen Programmkinosäle (21,4% siehe Anlage 3) in einem Kino mit neun oder mehr Leinwänden verortet war. Reine Programmkinos mit neun oder mehr Leinwänden gab es dagegen auch 2017 nicht.

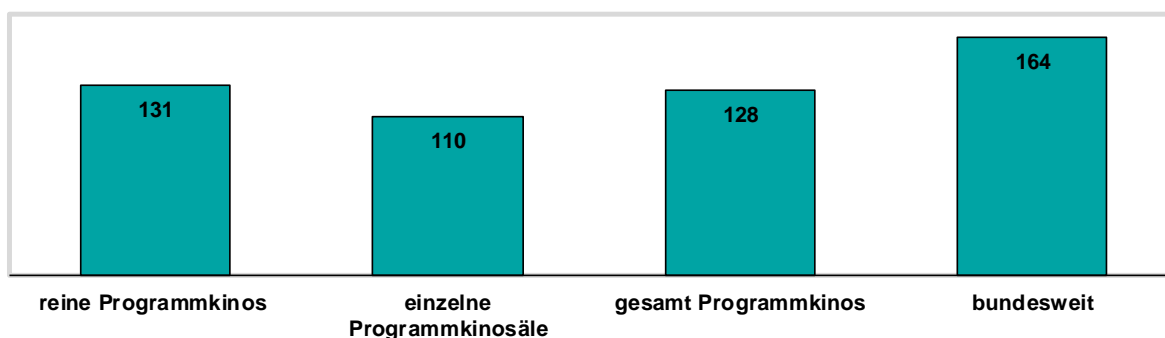
### Sitzplätze pro Kinosaal nach Centergrößen 2017\*



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

### Anzahl der Sitzplätze pro Kinosaal 2017\*



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Das Sitzplatzangebot der Programmkinos lag 2017 mit 128 Sitzplätzen pro Kinosaal unter dem Bundesdurchschnitt von 164 Plätzen pro Kinosaal. Dies traf auf alle Centergrößen zu. Dabei ist jedoch anzumerken, dass bei einem direkten Vergleich zwischen Programmkinos-Segment und Gesamtmarkt, die Programmkinoleinwände in Ein-Saal-Kinos mit durchschnittlich 145 Sitzplätzen pro Leinwand über ein größeres Angebot als der Gesamtmarkt mit durchschnittlich 123 Sitzplätzen pro Saal in dieser Centergröße verfügten. Den Ein-Saal-Programmkinos folgten die Kinos mit fünf bis sechs Sälen mit 135 Sitzplätzen pro Leinwand, das kleinste Sitzplatzangebot boten erneut Kinos mit zwei Kinosaalen (durchschnittlich 108 Plätze pro Kinosaal).

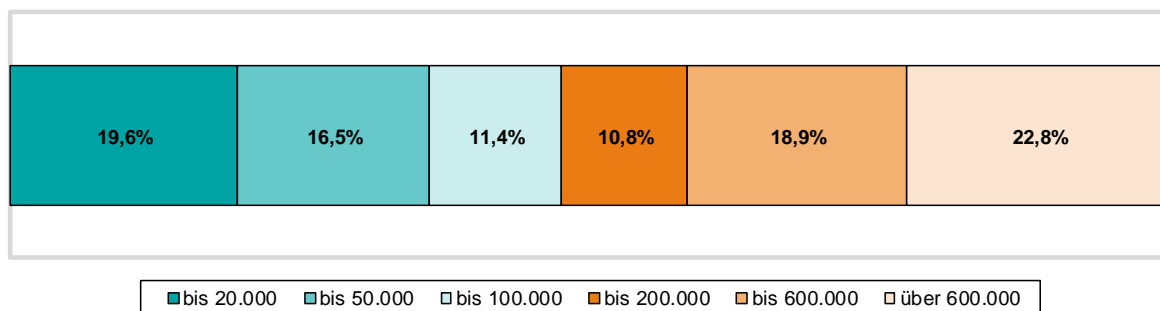
Ein Vergleich der einzelnen Gruppen zeigt, dass die reinen Programmkinos mit durchschnittlich 131 Sitzplätzen pro Kinosaal ein größeres Sitzplatzangebot aufwiesen als die einzelnen Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Hier lag die durchschnittliche Sitzplatzanzahl lediglich bei 110 Sitzplätzen pro Kinosaal.

Die genaue Verteilung der Kinosaale, Spielstätten und Sitzplätze nach Centergröße ist den Anlagen 3 (Seite 27) und 9 (Seite 33) zu entnehmen.

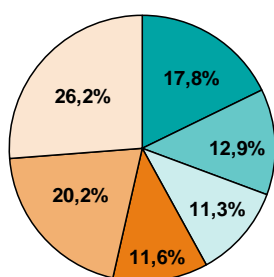


### 3. Ortsgrößen

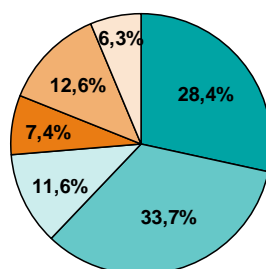
#### Spielstätten 2017\*



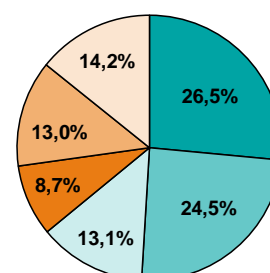
reine Programmkinos\*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen\*



bundesweit



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%  
Ortsgrößen nach Einwohnern

Filmkunst fand auch im Jahr 2017 vorrangig in den größeren Städten statt. In Orten mit über 200.000 Einwohnern bündelten sich 41,7 Prozent des gesamten Programmkinosangebotes. Dabei fiel der Anteil der reinen Programmkinos mit 46,4 Prozent ab dieser Ortsgröße noch höher aus. Im Bundesdurchschnitt waren innerhalb dieser Ortsgröße im Jahr 2017 dagegen 27,2 Prozent aller Kinos zu finden.

Dennoch blieb das Filmkunstangebot auch in kleineren Ortschaften ein wichtiger Bestandteil der Programmkinolandschaft. Mehr als ein Drittel (36,1%) der Programmkinos waren in kleineren Ortschaften mit bis zu 50.000 Einwohnern lokalisiert. Insbesondere Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen und ansonsten gemischtem Angebot waren hier wesentlich häufiger anzutreffen: Mehr als die Hälfte (62,1%) aller Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen befanden sich in Ortsgrößen bis 50.000 Einwohner. Auch im bundesweiten Vergleich aller Kinos war die Mehrheit der Spielstätten (51,0%) in Orten dieser Größenordnung zu finden.

**Sitzplätze pro Kinosaal nach Ortsgrößen 2017\***

Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

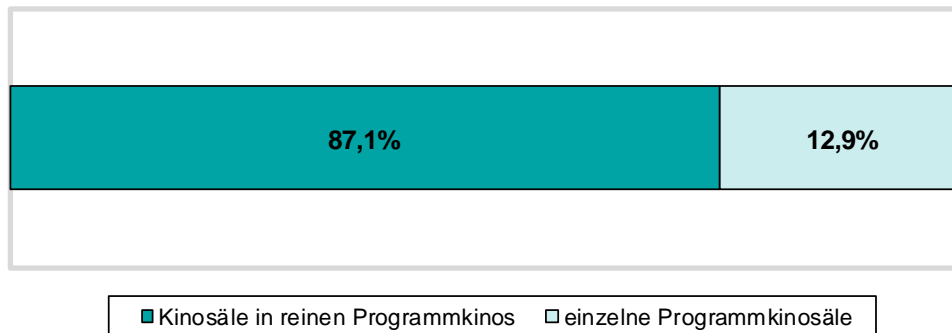
Ortsgrößen nach Einwohnern

Das Sitzplatzangebot der Programmkinosäle lag in 2017, genau wie in den Vorjahren, in allen Ortsgrößen unter den bundesweiten Sitzplatzkapazitäten von 164 Plätzen pro Saal. Großstädte mit mehr als 600.000 Einwohnern verfügten dabei über die größten Programmkinosäle: Hier kamen durchschnittlich 142 Sitzplätze auf einen Programmkinosaal. Genau wie im Vorjahr galt auch in 2017 der Trend: Je kleiner der Ort, umso weniger Sitzplätze standen dem Programmkinobesucher zur Verfügung. Die geringste Sitzplatzkapazität boten demnach mit durchschnittlich 110 Sitzplätzen pro Kinosaal Ortschaften mit bis zu 20.000 Einwohnern. Der Durchschnitt aller Programmkinos lag in 2017 bei 128 Sitzplätzen pro Leinwand.

Die genaue Verteilung der Kinosäle, Spielstätten, Sitzplätze und der Auslastung nach Ortsgröße ist den Anlagen 4 (Seite 28) und 10 (Seite 34) zu entnehmen.

## 4. Besucher

### Besucherverteilung der Programmkinos 2017\*



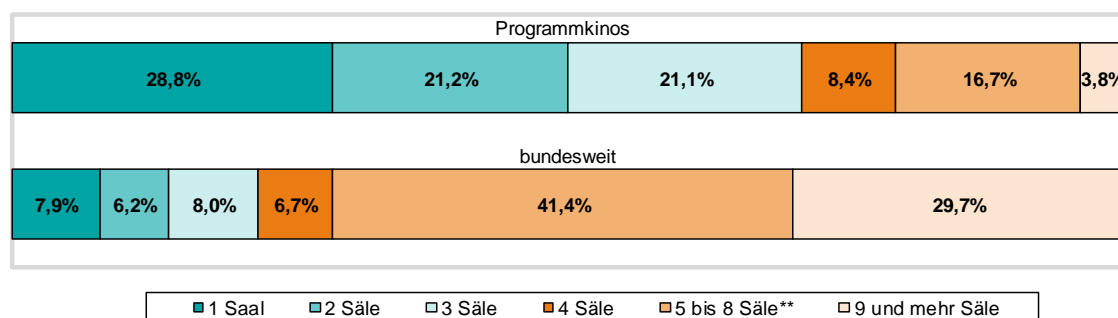
Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Im Jahr 2017 gab es insgesamt 122,3 Millionen Kinobesucher, das waren 1,2 Mio. Besucher bzw. 1,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Programmkinos konnten in dem Jahr 15,3 Millionen Besucher und damit 12,5 Prozent der Gesamtbesucher für sich gewinnen. Nach Besuchern handelte es sich für die Programmkinos um ein ähnlich stabiles Jahr wie für den Bundesdurchschnitt: Sie verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr lediglich ein Minus von 0,7 Prozent. Insgesamt 87,1 Prozent der Filmkunsttickets wurden für Säle in reinen Programmkinos erworben. Im Zeitvergleich zeigt sich eine kontinuierliche Zunahme des Anteils von Sälen in reinen Programmkinos. Im Vergleich zu 2010 handelt es sich um eine Steigerung von 6,3 Prozent.

Weitere Angaben zu Besuchern sind in der Anlage 5 (Seite 29) zu finden.

### Besucher (Tickets) nach Centergrößen 2017\*



Quelle: FFA

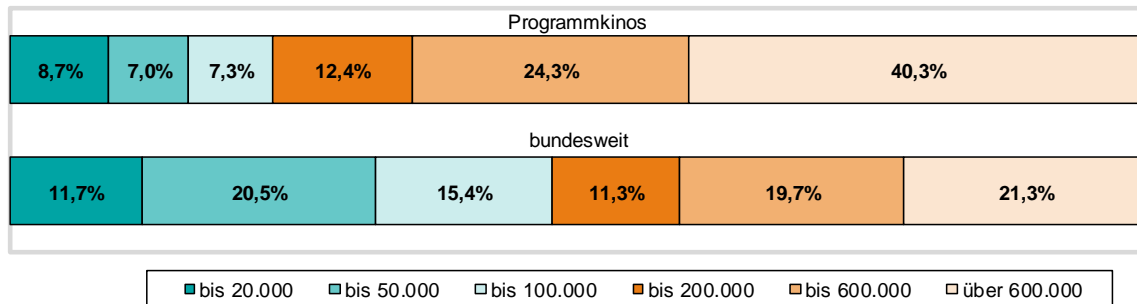
\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

\*\*Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Einzelhäuser generierten im Jahr 2017 mit 4,4 Mio. gelösten Kinotickets wiederholt die meisten Programmkinobesucher, gefolgt von Filmtheatern mit zwei Kinosälen (3,2 Mio. Tickets). Die Säle in Einzelhäusern machten dabei einen Anteil von rund 29 Prozent aus. Wie in 2015 bildeten Säle in Kinos mit neun und mehr Sälen das Schlusslicht im Programmkinos-Segment. Sie kamen in 2017 auf 3,8 Prozent der Besucher bzw. 0,6 Mio. gelöste Kinotickets.

Ein Blick auf den Programmkinobestand (siehe Anlage 3, S. 27) relativiert die vorangegangenen Aussagen jedoch: So stellten die Säle in Ein-Saal-Kinos 37,9 Prozent des Programmkinobestandes, während Kinos mit neun und mehr Kinosälen lediglich 3,0 Prozent der Kinosäle ausmachten. In diesem direkten Vergleich konnten in 2017 erneut Spielstätten mit drei und mehr Leinwänden überproportional viele Besucher im Vergleich zum Leinwand-Anteil für sich gewinnen.

### Besucher (Tickets) nach Ortsgrößen 2017\*



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Ortsgröße nach Einwohnern

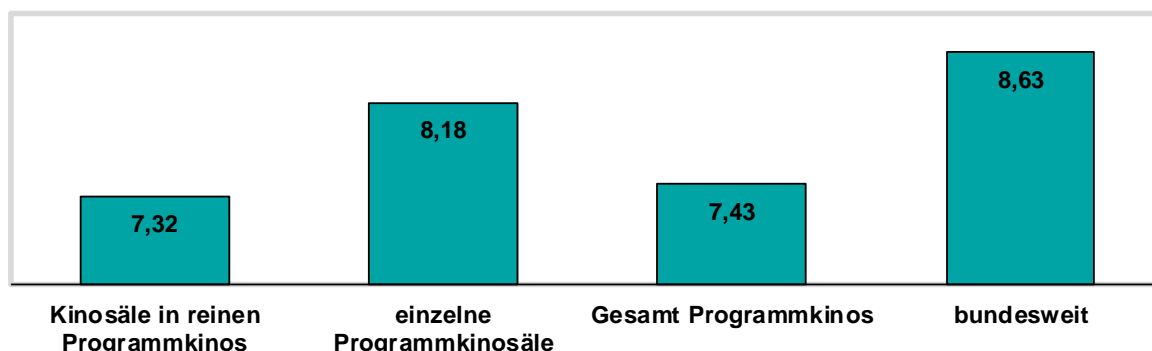
Die stärkeren Besucherzahlen der Programmkinos in Großstädten überraschen wenig, befanden sich in Orten ab 200.000 Einwohnern in 2017 doch knapp die Hälfte (49,5%) aller Programmkinosäle. Allein die Programmkinoleinwände in Orten mit mehr als 600.000 Einwohnern generierten 40,3 Prozent des Besucheraufkommens aller Programmkinos.

Die kleineren Orte mit bis zu 50.000 Einwohnern, in denen sich immerhin 28,0 Prozent aller Programmkinosäle befanden, konnten hingegen nur 15,8 Prozent des Filmkunstpublikums für sich gewinnen. Im bundesweiten Vergleich stellten die Spielstätten dieser Ortsgröße knapp ein Drittel (32,2%) des Besucheraufkommens. Diese Werte verhalten sich zu denen der Vorjahre stabil.

Näheres zu den Besucherzahlen nach Center- und Ortsgrößen kann den Anlagen 6 und 7 (Seite 30/31) entnommen werden.

## 5. Umsatz und Eintrittspreis

### Eintrittspreis der Programmkinos 2017\*



Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Der Kinobesuch eines Programmkinos kostete im Jahr 2017 durchschnittlich 7,43 Euro und war damit 1,20 Euro günstiger als der bundesweite Durchschnittspreis eines Kinotickets von 8,63 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Preissteigerung von 2,3 Prozent beim Programmkino in etwa genauso groß aus wie beim Bundesdurchschnitt mit +2,2 Prozent. Dabei musste der Kinobesucher in Programmkinosälen in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Filmangebot tiefer in die Tasche greifen (8,18 €) als der Besucher eines reinen Programmkinos (7,32 €).

Umsatz der Programmkinos 2017*	
Kinosäle in reinen Programmkinos	97.405.850
einzelne Programmkinosäle	16.059.209
<b>Gesamt</b>	<b>113.465.059</b>
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>1.056.053.135</b>

Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

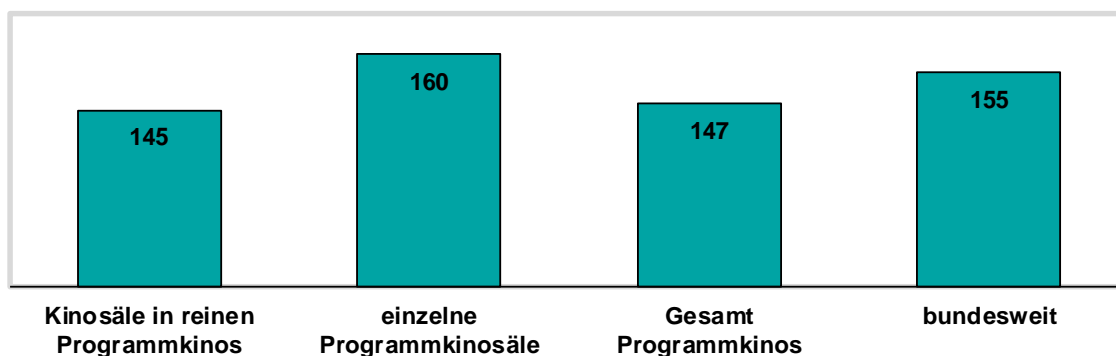
Die Programmkinos konnten in 2017 aus ihren Kinoticketverkäufen 113,5 Mio. Euro erwirtschaften – 1,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Verantwortlich hierfür war vor allem die Eintrittspreissteigerung, welche das leichte Minus von 0,7 Prozent kompensierte.

Der Großteil (85,8%) dieser Einnahmen wurde in reinen Programmkinos erzielt, die verbleibenden 14,2 Prozent in Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen. Die Programmkinos generierten insgesamt 10,7 Prozent des gesamten Kinoumsatzes 2017.

Die genauen Eintrittspreis- und Umsatzentwicklungen der Programmkinos nach Orts- und Centergrößen sind den Anlagen 6 und 7 (Seite 30/ 31) zu entnehmen.

## 6. Auslastung

### Sitzplatzauslastung der Programmkinos 2017\*



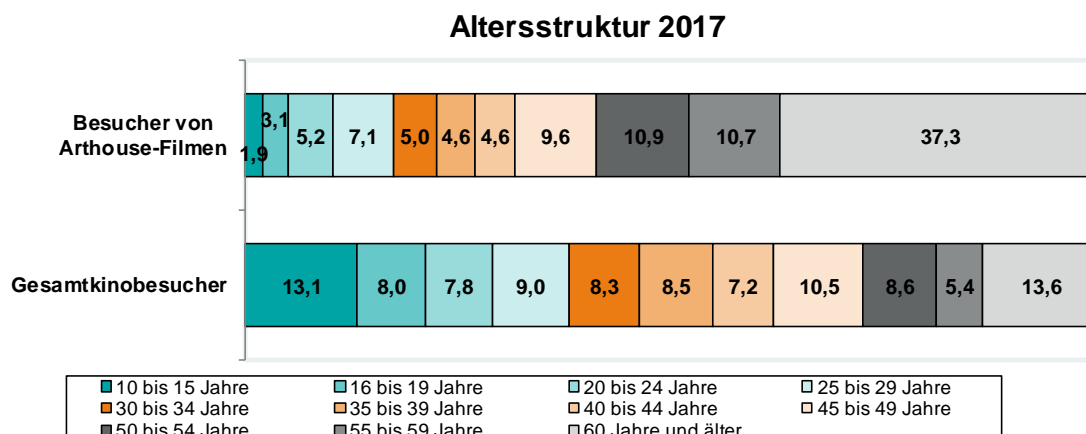
Quelle: FFA

\*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 92%

Die durchschnittliche Sitzplatzauslastung der Programmkinos lag in 2017 bei durchschnittlich 147 gelösten Kinotickets pro Sitzplatz. Dabei war die Auslastung in einzelnen Programmkinosälen mit 160 Besuchen pro Sitzplatz deutlich höher als die Auslastung in reinen Programmkinos mit 145 Besuchen pro Sitzplatz. Die Auslastung der einzelnen Programmkinosäle lag dabei auch über dem bundesweiten Schnitt mit 155 Besuchen pro Sitzplatz.

Detaillierte Angaben zur Auslastung sind den Anlagen 8 bis 10 (Seite 32 bis 34) zu entnehmen.

## 7. Soziodemografische Merkmale



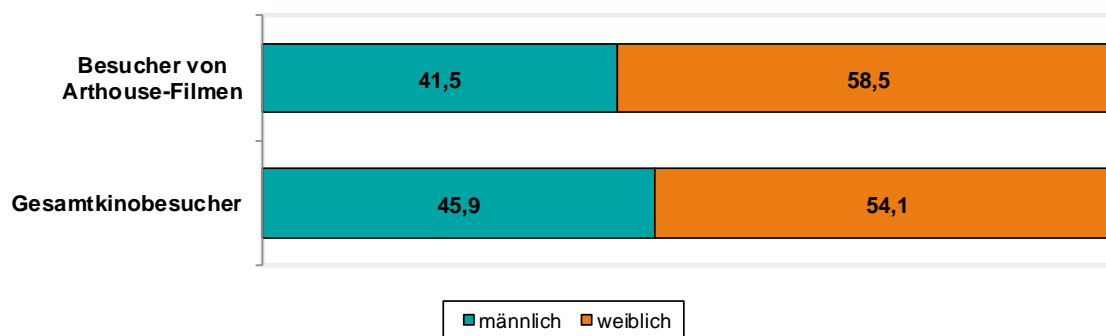
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Wie in den letzten Jahren wurde die stärkste Besuchergruppe von Arthouse-Filmen durch die Best Ager (50+ Jahre) gebildet – im Vergleich zu 2016 konnten sie noch einmal um 9,9 Prozentpunkte zulegen und machten damit im vergangenen Jahr mit einem Anteil von 58,9 Prozent mehr als die Hälfte aller Filmkunstbesucher aus. Das Eintrittskartenvolumen für diese Personengruppe fiel beim Gesamtkinobesuch wie gewohnt deutlich geringer (27,6%) aus. In 2017 handelte es sich gleichzeitig um die Altersgruppe mit der größten Abweichung zum Gesamtkinobesucher (+23,7% über Durchschnitt).

Gewohnt weniger stark vertreten waren dagegen die jüngeren Zuschauer: Gut jeder sechste Arthouse-Filmbesucher war in 2017 zwischen 10 und 29 Jahre alt (17,4%). Im Gegensatz zu den Best Agern verlor diese Gruppe im Vergleich zum Vorjahr in Bezug auf den Zuschaueranteil 3,7 Prozentpunkte. Ausschlaggebend dafür ist u. a. sicherlich der Umstand, dass im Jahr 2016 gleich drei Kinderfilme in den TOP 10 der Arthouse-Charts vertreten waren – in 2017 dagegen keiner.

2017 lag das Durchschnittsalter des Publikums von Arthouse-Filmen bei 51,5 Jahren – das Durchschnittsalter des Gesamtbesuchers lag mit 37,9 Jahren rund 14 Jahre unter dem des Arthouse-Besuchers.

### Geschlechterstruktur 2017

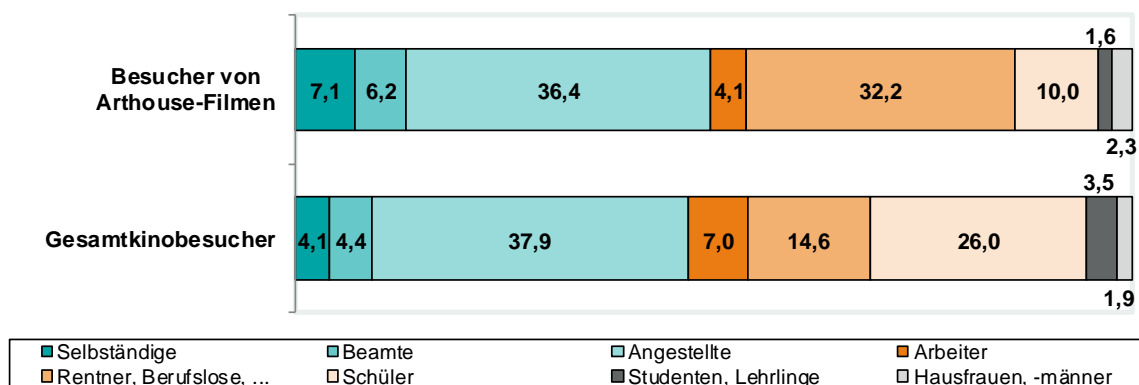


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

2017 sahen erneut mehr Frauen als Männer Arthouse-Filme. Dies entspricht in etwa der Geschlechter-Verteilung im Gesamtmarkt, jedoch mit einer noch deutlicheren Tendenz hin zum weiblichen Publikum.

### Berufsstruktur 2017



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

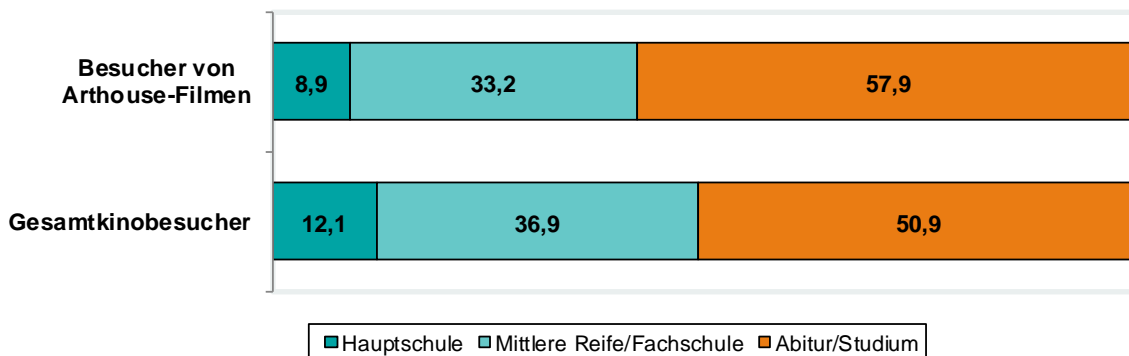
ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Verteilung der Berufsgruppen für das Arthouse-Publikum entsprach wie gewohnt nur teilweise der Verteilung im Gesamtmarkt. Während sich die arbeitenden Berufsgruppen sowie Hausfrauen und -männer annähernd kongruent zum Gesamtkinobesucher verhielten, traten vor allem in den altersgebundenen Berufsgruppen (Rentner und Berufslose, Schüler, Studenten und Lehrlinge) Unterschiede auf: Rentner und Berufslose bildeten so auch im Jahr 2017 nach den Angestellten mit 36,4 Prozent die zweitstärkste Berufsgruppe mit 32,2 Prozent. Es handelte sich gleichzeitig um die Gruppe, die im Vergleich zum Gesamtmarkt überproportional am stärksten im Arthouse-Film-Segment vertreten war.

Analog zu den Entwicklungen bei der Altersstruktur konnten im Vergleich zum Vorjahr dieses Mal die Rentner und Berufslosen am stärksten zulegen (+4,5%). Entgegen dazu war bei den Schülern, Studenten und Lehrlingen der größte Rückgang zu verbuchen (-6,0 %).



### Bildungsstruktur 2017

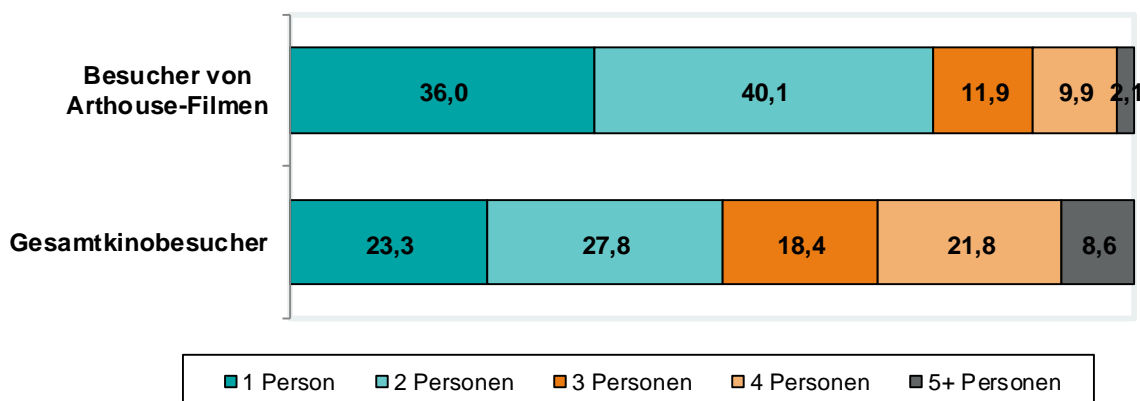


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Das Bildungsniveau der Programmkinogänger war in den letzten Jahren stabil leicht höher als das der Gesamtkinobesucher. Der Anteil von Filmkunstbesuchern mit Abitur und/oder einem akademischen Abschluss lag 2017 dementsprechend um 6,9 Prozentpunkte über dem des Gesamtmarktes.

### Haushaltsgrößenstruktur 2017

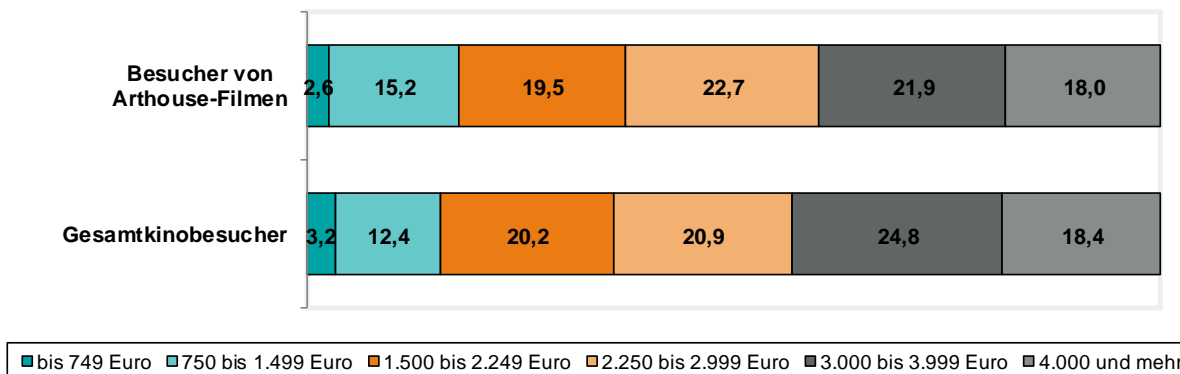


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Nach den für das Arthouse-Segment eher Kinderfilm-starken Jahren 2015 und 2016 stieg der Anteil der Besucher aus Ein- bis Zwei-Personen-Haushalten mit einem Wert von 76,1 Prozent nun wieder auf das Niveau der Vorjahre an. Hier ergaben sich demnach auch die größten Abweichungen zum Gesamtmarkt (51,1%).

### Einkommensstruktur 2017

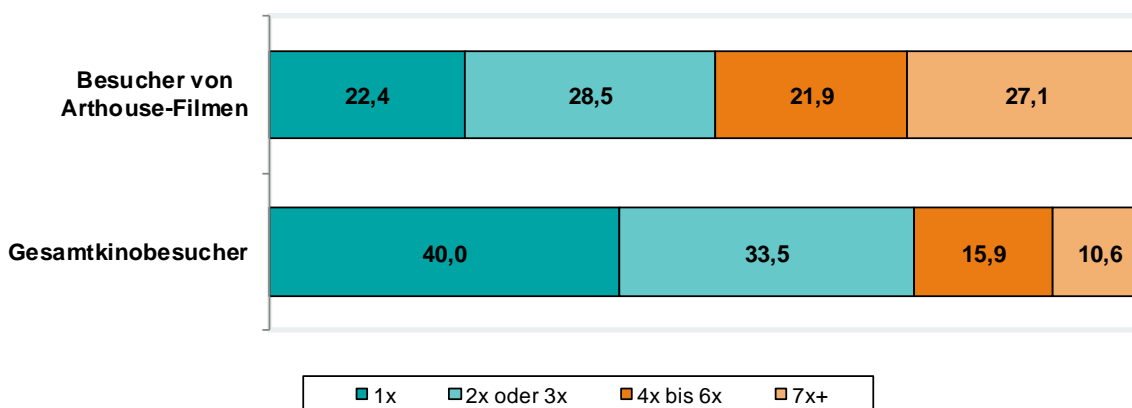


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

2017 blieb der Anteil der Besserverdienenden unter den Kinobesuchern konstant hoch: 43,2 Prozent der Gesamtkinobesucher verfügten über ein Haushalts-Netto-Einkommen von mindestens 3.000 Euro. Dieses Merkmal konnte auch für das Publikum von Arthouse-Filmen bestätigt werden: Hier lag das Haushalts-Nettoeinkommen von 40,0 Prozent der Filmkunstbesucher bei mindestens 3.000 Euro. Insgesamt stieg der Anteil der Besserverdienenden Kinobesucher im Jahr 2017 ein wenig an. Dennoch verhielt sich die Einkommensstruktur annähernd kongruent zum Gesamtmarkt.

### Besuchsintensitäten (Personen) 2017



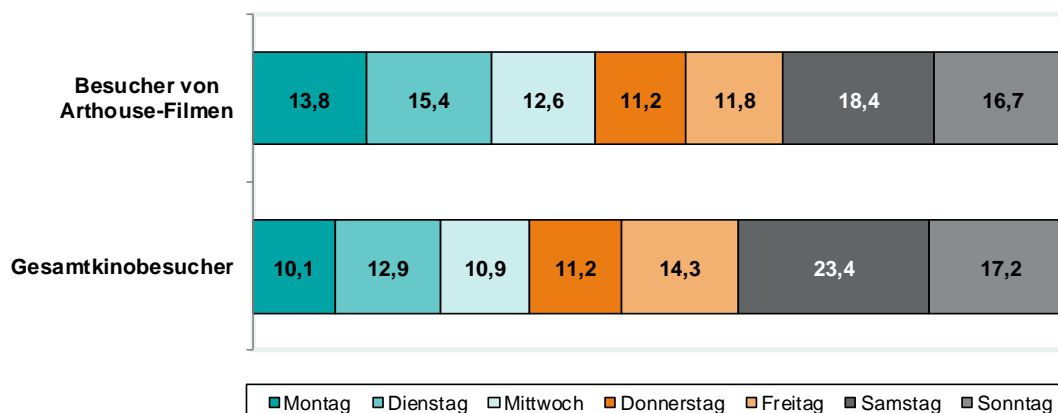
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im vergangenen Jahr zählte mehr als jeder vierte Besucher von Arthouse-Filmen (27,1%) mit sieben und mehr Kinobesuchen zu den so genannten Heavy-Usern. Diese filmaffine Besuchergruppe war in 2017 im Arthouse-Segment rund 2,6 mal häufiger vertreten als im Gesamtmarkt (10,6%) und konnte damit gegenüber 2016 4,5 Prozentpunkte hinzugewinnen, während der Anteil der 1x-Kinogänger unter den Arthouse-Besuchern stabil blieb. Noch stärker als im Gesamtmarkt (4,7 Besuche) stiegen die Pro-Kopf-Besuche der Arthouse-Gänger im vergangenen Jahr erneut an – von 8,1 Besuchen auf 9,2 Besuche pro Kopf. Bei 2,6 Besuchen von diesen handelte es sich um einen Arthouse-Film.

## 8. Kino- und filmspezifische Merkmale

### Kinobesuch nach Wochentagen 2017

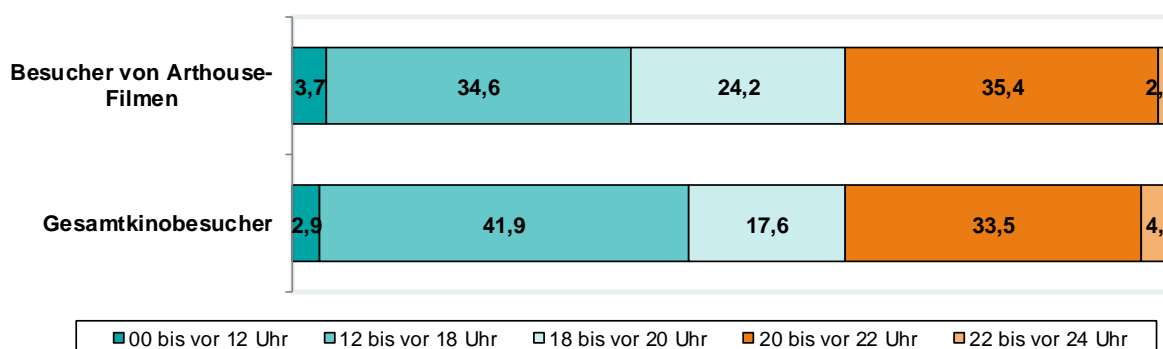


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Erneut war unter allen Kinogängern 2017 der Samstag der beliebteste Tag für einen Kinobesuch (23,4%). Gleiches gilt für den Besucher von Arthouse-Filmen: Knapp jeder fünfte Besuch fiel hier auf einen Samstag (18,4%). Genau wie beim Gesamtmarkt fand auch hier eine erneute Verschiebung hin zum Wochenende statt: 35,2 Prozent aller Besuche von Filmkunst fanden an einem Samstag oder Sonntag statt. Zum Vergleich: Im Jahr 2010 lag der Anteil noch bei 30,6 Prozent. Arthouse-Filme schafften es dennoch im Gegensatz zum Gesamtmarkt (33,8%) stärker, Besucher auch an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch ins Kino zu locken (41,8%).

### Kinobesuch nach Filmbeginn 2017

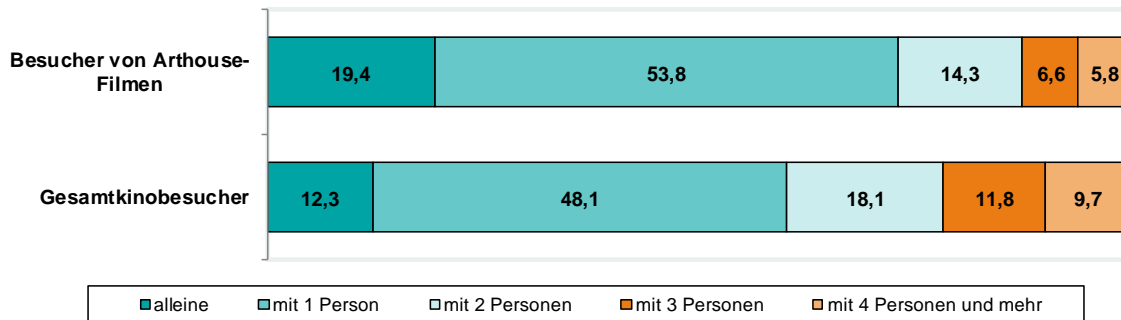


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

61,7 Prozent der Filmkunstbesucher zog es in den Abendstunden ab 18 Uhr in einen Arthouse-Film. Weitere 34,6 Prozent aller Besuche eines Arthouse-Filmes fielen auf die Zeit zwischen 12 Uhr und vor 18 Uhr. Im Vergleich zum Gesamtmarkt war das Verhältnis zwischen Tages- und Abend-Kinobesuch somit erneut deutlich ausgeglichener.

### Kinobesuch nach Anzahl der Begleitpersonen 2017

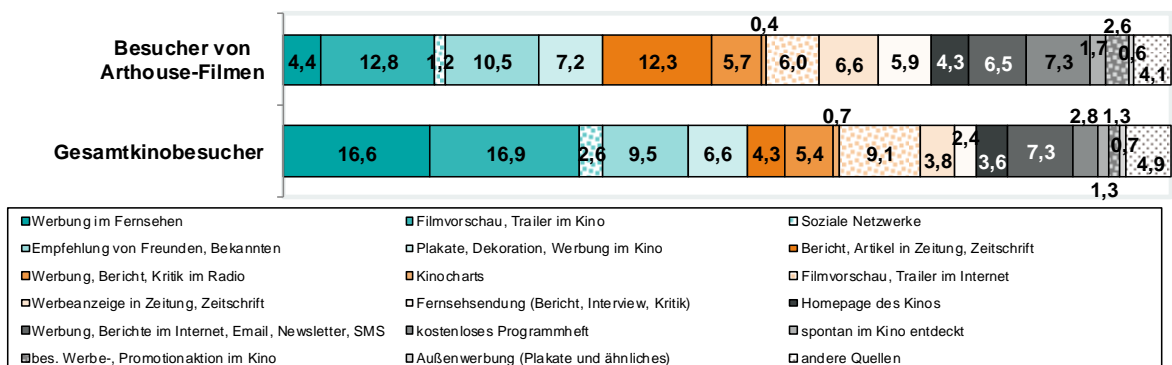


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

19,4 Prozent der Filmkunst-Fans sahen sich im Jahr 2017 alleine einen Arthouse-Film an – das waren 7,2 Prozent mehr als im Gesamtdurchschnitt. Der Großteil (80,6%) besuchte einen Arthouse-Film jedoch in Begleitung. Nach den besonders Kinderfilm starken Jahren 2015 und 2016 sank der Anteil der Kinogänger mit mehreren Begleitpersonen jedoch wieder auf das Niveau der Vorjahre: Nur noch knapp jeder dritte Filmkunst-Besuch (26,8%) wurde in 2017 mit zwei oder mehr Begleitpersonen unternommen.

### Kinobesuch nach Sources of Awareness (1. Angabe) 2017

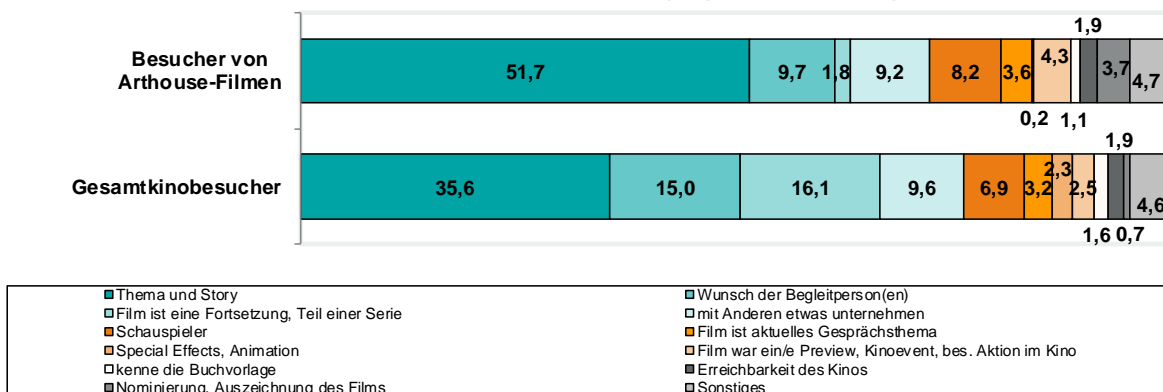


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Vor allem Filmvorschauen bzw. Trailer im Kino (16,9%) und Werbung im Fernsehen (16,6%) machten das Gesamtpublikum 2017 auf einen Film im Kino aufmerksam. Erstere Aufmerksamkeitsquelle spielte auch beim Arthouse-Publikum mit 12,8 Prozent die größte Rolle, wohingegen Fernsehwerbung mit einem Anteil von 4,4 Prozent im Vergleich zum Gesamtmarkt wie gewohnt eine eher geringe Bedeutung hatte. Filmkunstliebhaber wurden dafür jedoch überdurchschnittlich häufig durch Berichte und Artikel in den Printmedien auf einen Film aufmerksam gemacht (12,3%). Der Anteil war damit annähernd dreimal so hoch wie beim Gesamtpublikum (4,3%). Aber auch das kostenlose Kinoprogrammheft spielte für den Filmkunstliebhaber eine mehr als doppelt so große Rolle (7,3%) wie für den Gesamtbesucher (2,8%).

### Kinobesuch nach Entscheidungsgrund (1.Angabe) 2017

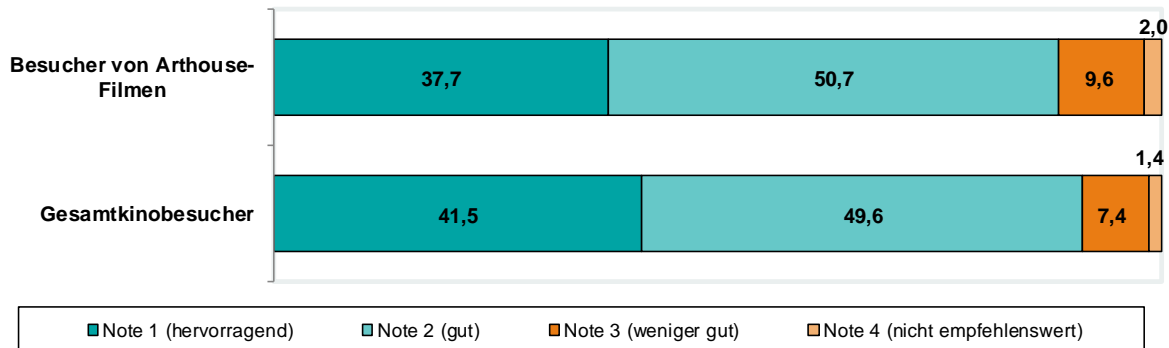


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Etwas mehr als die Hälfte des Publikums von Filmkunst (51,7%) machte die Wahl eines Arthouse-Kinofilms 2017 von Thema und Story abhängig – beim Gesamtkinobesuch spielte dieses Kriterium dagegen nur für 35,6 Prozent die wichtigste Rolle. Noch stärker als in den Vorjahren spielte der Grund „Nominierung, Auszeichnung des Films“ für die Filmkunstbesucher eine Rolle. Sie nannten den Besuchsgrund viermal häufiger (3,7%) als der allgemeine Kinogänger (0,7%) als Hauptentscheidungsgrund. Es handelt sich um den höchsten Wert seit 2011 für diese Kategorie.

### Kinobesuch nach Filmbewertung 2017



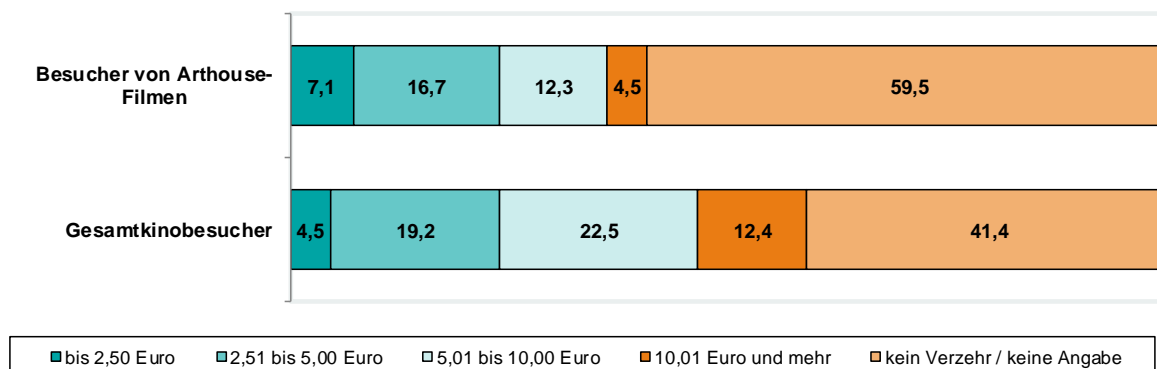
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Innerhalb des GfK-Panels werden vom Kinobesucher Schulnoten für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für den jeweiligen Film ergibt.

Auch im Jahr 2017 waren die Kinobesucher mit den gezeigten Filmen überwiegend zufrieden – unabhängig davon, ob es sich um einen Arthouse-Film handelte oder nicht. Arthouse-Filme wurden zwar im Vergleich zum Gesamtmarkt (1,69) etwas kritischer bewertet (1,76), blieben aber im Langzeitvergleich auf einem stabilen Niveau. Die TOP 3 der am besten bewerteten Arthouse-Filme auf Basis der TOP 75-Filmtitel 2017 waren: *Lion - Der lange Weg nach Hause* (1,23), *Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen* (1,26) sowie *Grißnockerlaffäre* (1,33).

### Kinobesuch nach Verzehr 2017



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im Jahr 2017 verzehrten 58,6 Prozent der Gesamtkinobesucher im Kino Getränke, Popcorn & Co. – die durchschnittlichen Ausgaben für Verzehr pro Käufer lagen 2017 bei 7,45 Euro.

Auch im vergangenen Jahr gab das Filmkunstpublikum weniger für den Verzehr aus. Nach den für den Kinderfilm besonders starken Jahren 2015 und 2016 sanken die Ausgaben für Verzehr pro Käufer auf 5,79 Euro. Mehr als die Hälfte (59,5%) der Filmkunstbesucher verzichteten nach wie vor immer noch ganz auf Speisen und Getränke. Der Anteil an Verzehrenden unter den Popcornkäufern sank gegenüber 2016 um 3,3 Prozentpunkte.

## 9. Zusammenfassung

- Im Jahr 2017 handelte es sich bei 812 Kinosälen und damit 16,9 Prozent aller 4.803 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände. Bei einem genaueren Blick auf den Bestand zeigt sich, dass Filmkunst mehrheitlich in reinen Programmkinos Raum fand (86,2%) und der Einfluss einzelner Programmkinoleinwände in Kinocentern mit ansonsten gemischtem Programm im Verlauf der letzten Jahre sank. Waren es in 2010 noch 17,8 Prozent, so war in 2017 knapp jede siebte Programmkinoleinwand (112 Leinwände) außerhalb eines reinen Programmkinos verortet.
- 2017 konnten Arthouse-Filme 15,8 Millionen Besucher für sich gewinnen. Entgegen zum Gesamtmarkt der ein leichtes Plus von 1,0 Prozent aufwies, mussten die Programmkinos ein leichtes Minus von 0,7 Prozent hinnehmen.
- Im Vergleich zu 2016 wurden in 2017 mit einem Gesamtumsatz von 113,5 Mio. Euro jedoch rund 1,8 Mio. Euro mehr durch den Ticketverkauf im Arthouse-Filmsegment verbucht. Das entspricht einem Plus von 1,7 Prozent.
- Der Besuch in einem reinen Programmkino war mit 7,32 Euro erneut etwas günstiger als der Besuch eines Programmkinos in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot (8,18 €). Im Durchschnitt kostete der Programmkinobesuch 7,43 Euro.
- Mehr als drei Viertel aller Programmkinoleinwände (77,2%) waren in Ein-, Zwei- oder Drei-Saal-Häusern verortet. Alle Programmkinosäle in Spielstätten mit neun und mehr Leinwänden gehörten zur Kategorie der einzelnen Programmkinoleinwände in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programm. Die Programmkinos boten mit durchschnittlich 128 Sitzplätzen pro Kinosaal weniger Plätze als die Leinwände aller Kinos in Deutschland (164 Plätze). Die reinen Programmkinos verfügten dabei über ein größeres Sitzplatzangebot als Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Das größte Sitzplatzangebot unter den Programmkinos besaßen erneut die Ein-Saal-Kinos.
- Die höchste Programmkinodichte nach Bundesländern wiesen Berlin, Hamburg und Bayern auf. Filmkunst war auch in 2017 zum einen eine Domäne der Großstädte mit mehr als 200.000 Einwohnern (Anteil Spielstätten: 22,8%) zum anderen eine von kleinen Gemeinden bis zu 20.000 Einwohnern (Anteil Spielstätten: 19,6%).
- Unter dem Publikum von Arthouse-Filmen befanden sich erneut mehr Frauen als Männer. Darüber hinaus machten die Best Ager (50+ Jahre) auch in 2017 den größten Besuchsanteil unter den Arthouse-Gängern aus. Das Durchschnittsalter lag bei 51,5 Jahren, im Gesamtmarkt bei 37,9 Jahren. Gut jeder sechste Filmkunst-Besucher (17,4%) war jünger als 29 Jahre. Das generell größere Interesse älterer Kinogänger zeigte sich auch innerhalb der Berufsstruktur der Filmkunstliebhaber. Die stärkste Berufsgruppe nach den Angestellten (36,4%) waren, wie auch im Vorjahr, Rentner und Berufslose mit einem Anteil von 32,2 Prozent. Im Gesamtmarkt hingegen waren neben den Angestellten (37,9%) vor allem Schüler

(26,0%) starke Besuchergruppen. Im Arthouse-Segment hingegen musste der Schüler-Anteil im Vergleich zu 2016 ein Minus von 5,9% hinnehmen.

- Erneut zählte mehr als jeder fünfte Besucher von Arthouse-Filmen (27,1%) im Jahr 2017 mit sieben und mehr Kinobesuchen zu den so genannten Heavy-Usern. Diese filmaffine Besuchergruppe war in 2017 im Arthouse-Segment rund 2,6 mal häufiger vertreten als im Gesamtmarkt (10,6%) und konnte damit gegenüber 2016 4,5 Prozentpunkte hinzugewinnen. Noch stärker als im Gesamtmarkt (4,7 Besuche) stiegen die Pro-Kopf-Besuche der Arthouse-Gänger im vergangenen Jahr erneut an – von 8,1 Besuchen auf 9,2 Besuche pro Kopf. Bei 2,6 Besuchen von diesen handelte es sich um einen Arthouse-Film.
- Drei von vier Filmkunstbesuchern lebten 2017 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten (76,1%). Arthouse-Filmbesucher sahen darüber hinaus nach wie vor überdurchschnittlich häufig auch alleine einen Arthouse-Film, am liebsten jedoch zu zweit (40,1%). Sie bevorzugten dabei weiterhin die Wochenenden; dennoch schafften es Arthouse-Filme im Gegensatz zum Gesamtmarkt (33,8%) stärker, Besucher auch an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch ins Kino zu locken (41,8%).
- Die Besucher eines Arthouse-Films gaben darüber hinaus – wie gewohnt – seltener und weniger für Speisen und Getränke im Kino aus als der Gesamtkinobesucher. Über die Hälfte des Filmkunstpublikums (59,5%) verzichtete 2017 ganz auf Speisen und Getränke im Kino. Während in 2016 43,9 Prozent zu den Verzehrenden unter den Arthouse-Gängern gehörten, waren es in 2017 40,6 Prozent. Die Verzehr-Ausgaben des Gesamt-Kinobesuchers lagen in 2017 bei 7,45 Euro.
- Die wichtigsten Aufmerksamkeitsquellen für das Arthouse-Publikum 2017 waren die Filmvorschau bzw. der Trailer im Kino (12,8%) sowie Berichte und Artikel in Zeitungen und Zeitschriften (12,3%). Der Anteil für letztere Quelle fiel beim Filmkunstliebhaber sogar fast dreimal so hoch aus wie beim Gesamtbesucher (4,3%). Ausschlaggebend für die Filmauswahl waren für die Mehrheit des Filmkunstpublikums – genau wie für den Gesamtkinobesucher – Thema und Story mit 51,7 Prozent. Beim Gesamtkinobesuch wurden jedoch nur 35,6 Prozent aller Filmscheidungen auf Basis dieses Kriteriums getroffen. Der Besuchsgrund „Nominierung, Auszeichnung des Films“ verzeichnete mit einem Anteil von 3,7 Prozent den höchsten Wert seit 2011 für diese Kategorie (Gesamtdurchschnitt: 0,7%).
- Die am besten bewerteten Arthouse-Filme auf Basis der TOP 75-Filmtitel 2017 waren: *Lion - Der lange Weg nach Hause* (1,23), *Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen* (1,26) sowie *Grißnockerlaffäre* (1,33).



## Anlage 1 Programmkinno-Bestand 2017

<b>Spielstätten</b>	<b>2017</b>
reine Programmkinos	450
Kinos mit einzelnen Programmkinosälen	95
<b>Gesamt</b>	<b>545</b>
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>1.672</b>
<b>Kinosäle</b>	<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos	700
einzelne Programmkinosäle	112
<b>Gesamt</b>	<b>812</b>
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>4.803</b>
<b>Sitzplätze</b>	<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos	91.566
einzelne Programmkinosäle	12.305
<b>Gesamt</b>	<b>103.871</b>
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>789.279</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 2

### Programmkinobestand nach Bundesländern 2017

Bundesland	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundesweit
	2017	2017	2017	2017
Baden-Württemberg	93	16	109	672
Bayern	123	31	154	850
Berlin	110	10	120	288
Brandenburg	13	3	16	142
Bremen	7	1	8	48
Hamburg	25	0	25	82
Hessen	38	8	46	339
Mecklenburg-Vorpommern	14	1	15	118
Niedersachsen	54	8	62	447
Nordrhein-Westfalen	113	21	134	884
Rheinland-Pfalz	16	6	22	201
Saarland	10	1	11	65
Sachsen	44	3	47	231
Sachsen-Anhalt	11	1	12	128
Schleswig-Holstein	16	2	18	172
Thüringen	13	0	13	136
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>700</b>	<b>112</b>	<b>812</b>	<b>4.803</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 3

### Programmkinobestand nach Centergrößen 2017

Centergrößen	reine Programmkinos	einzelne Programmkinosäle	Gesamt Programmkinos	bundesweit
<b>Spielstätten</b>				
1 Saal	68,4%	0,0%	56,5%	48,7%
2 Säle	17,1%	28,4%	19,1%	13,8%
3 Säle	8,9%	18,9%	10,6%	10,2%
4 Säle	2,7%	9,5%	3,9%	6,1%
5 bis 6 Säle	2,4%	14,7%	4,6%	8,6%
7 bis 8 Säle	0,4%	14,7%	2,9%	7,5%
9 und mehr Säle	0,0%	13,7%	2,4%	5,1%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>450</b>	<b>95</b>	<b>545</b>	<b>1.672</b>
<b>Kinosäle</b>				
1 Saal	44,0%	0,0%	37,9%	17,0%
2 Säle	22,0%	24,1%	22,3%	9,6%
3 Säle	16,9%	17,9%	17,0%	10,6%
4 Säle	6,9%	9,8%	7,3%	8,5%
5-6 Säle	8,1%	12,5%	8,7%	16,0%
7-8 Säle	2,1%	14,3%	3,8%	19,7%
>9 Säle	0,0%	21,4%	3,0%	18,6%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>700</b>	<b>112</b>	<b>812</b>	<b>4.803</b>
<b>Sitzplätze</b>				
1 Saal	48,9%	0,0%	43,1%	12,7%
2 Säle	19,3%	15,7%	18,9%	7,6%
3 Säle	16,0%	19,1%	16,4%	8,7%
4 Säle	5,7%	8,1%	6,0%	7,1%
5-6 Säle	7,7%	20,7%	9,2%	14,9%
7-8 Säle	2,3%	12,0%	3,5%	23,4%
9 und mehr Säle	0,0%	24,5%	2,9%	25,5%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>91.566</b>	<b>12.305</b>	<b>103.871</b>	<b>789.279</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 4

### Programmkinobestand nach Ortsgrößen 2017

Ortsgrößen Einwohner	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
<b>Spielstätten</b>				
bis 20.000	17,8%	28,4%	19,6%	26,5%
bis 50.000	12,9%	33,7%	16,5%	24,5%
bis 100.000	11,3%	11,6%	11,4%	13,1%
bis 200.000	11,6%	7,4%	10,8%	8,7%
bis 600.000	20,2%	12,6%	18,9%	13,0%
über 600.000	26,2%	6,3%	22,8%	14,2%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>450</b>	<b>95</b>	<b>545</b>	<b>1.672</b>
<b>Kinosäle</b>				
bis 20.000	13,9%	25,0%	15,4%	19,2%
bis 50.000	9,7%	30,4%	12,6%	25,8%
bis 100.000	10,0%	13,4%	10,5%	16,0%
bis 200.000	13,0%	6,3%	12,1%	10,2%
bis 600.000	23,3%	10,7%	21,6%	14,3%
über 600.000	30,1%	14,3%	28,0%	14,4%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>700</b>	<b>112</b>	<b>812</b>	<b>4.803</b>
<b>Sitzplätze</b>				
bis 20.000	12,8%	16,3%	13,2%	15,4%
bis 50.000	8,8%	29,6%	11,2%	22,6%
bis 100.000	8,8%	14,6%	9,5%	16,1%
bis 200.000	11,9%	11,5%	11,9%	11,1%
bis 600.000	24,0%	17,1%	23,2%	17,5%
über 600.000	33,7%	10,9%	31,0%	17,3%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>91.566</b>	<b>12.305</b>	<b>103.871</b>	<b>789.279</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 5 Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2017

<b>Besucher</b>		<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos		13.307.312
einzelne Programmkinosäle		1.964.253
<b>Gesamt</b>		<b>15.271.565</b>
<b>BUNDESWEIT</b>		<b>122.305.182</b>
<b>Umsatz</b>		<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos		97.405.850
einzelne Programmkinosäle		16.059.209
<b>Gesamt</b>		<b>113.465.059</b>
<b>BUNDESWEIT</b>		<b>1.056.053.135</b>
<b>durchschnittlicher Eintrittspreis</b>		<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos		7,32
einzelne Programmkinosäle		8,18
<b>Gesamt</b>		<b>7,43</b>
<b>BUNDESWEIT</b>		<b>8,63</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 6

### Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2017

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

<b>Besucher</b>				
1 Saal	33,0%	0,0%	28,8%	7,9%
2 Säle	22,1%	15,1%	21,2%	6,2%
3 Säle	21,8%	16,5%	21,1%	8,0%
4 Säle	8,3%	8,9%	8,4%	6,7%
5 bis 8 Säle*	14,7%	30,3%	16,7%	41,4%
9 und mehr Säle	0,0%	29,2%	3,8%	29,7%
<b>Summe</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>13.307.312</b>	<b>1.964.253</b>	<b>15.271.565</b>	<b>122.305.182</b>

<b>Umsatz</b>				
1 Saal	31,4%	0,0%	27,0%	6,7%
2 Säle	22,2%	13,4%	20,9%	5,5%
3 Säle	22,1%	14,9%	21,1%	7,2%
4 Säle	8,6%	8,4%	8,6%	6,3%
5 bis 8 Säle*	15,7%	31,0%	17,8%	41,9%
9 und mehr Säle	0,0%	32,2%	4,6%	32,4%
<b>Summe</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>97.405.850</b>	<b>16.059.209</b>	<b>113.465.059</b>	<b>1.056.053.135</b>

<b>durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)</b>				
1 Saal	95	--	94	84
2 Säle	100	89	99	89
3 Säle	101	91	100	89
4 Säle	104	95	103	94
5 bis 8 Säle*	107	102	107	101
9 und mehr Säle	--	110	121	109
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Gesamt</b>	<b>7,32</b>	<b>8,18</b>	<b>7,43</b>	<b>8,63</b>

\*Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen in dieser Tabelle zusammengefasst.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 7

### Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2017

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

<b>Besucher</b>				
bis 20.000	7,7%	15,8%	8,7%	11,7%
bis 50.000	4,7%	22,4%	7,0%	20,5%
bis 100.000	6,4%	13,4%	7,3%	15,4%
bis 200.000	12,5%	11,2%	12,4%	11,3%
bis 600.000	25,3%	17,3%	24,3%	19,7%
über 600.000	43,3%	19,9%	40,3%	21,3%
<b>Summe</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>13.307.312</b>	<b>1.964.253</b>	<b>15.271.565</b>	<b>122.305.182</b>

<b>Umsatz</b>				
bis 20.000	7,1%	13,8%	8,1%	10,7%
bis 50.000	4,3%	20,4%	6,5%	19,3%
bis 100.000	5,9%	13,0%	6,9%	15,2%
bis 200.000	12,3%	12,2%	12,3%	11,6%
bis 600.000	24,4%	18,5%	23,5%	20,7%
über 600.000	46,0%	22,1%	42,6%	22,5%
<b>Summe</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>GESAMT</b>	<b>97.405.850</b>	<b>16.059.209</b>	<b>113.465.059</b>	<b>1.056.053.135</b>

<b>durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)</b>				
bis 20.000	93	88	93	92
bis 50.000	90	91	93	94
bis 100.000	92	97	94	98
bis 200.000	98	109	99	103
bis 600.000	96	107	97	105
über 600.000	106	111	106	106
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>GESAMT</b>	<b>7,32</b>	<b>8,18</b>	<b>7,43</b>	<b>8,63</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 8

### Auslastung der Programmkinosäle 2017

<b>Besucher pro Kinosaal</b>	<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos	19.010
einzelne Programmkinosäle	17.538
<b>Gesamt Programmkinos</b>	<b>18.807</b>
<b>bundesweit</b>	<b>25.464</b>
<b>Besucher pro Sitzplatz</b>	<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos	145
einzelne Programmkinosäle	160
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>155</b>
<b>Sitzplatz pro Kinosaal</b>	<b>2017</b>
Kinosäle in reinen Programmkinos	131
einzelne Programmkinosäle	110
<b>Gesamt</b>	<b>128</b>
<b>BUNDESWEIT</b>	<b>164</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA



## Anlage 9

### Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2017

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------

<b>Besucher pro Leinwand (Index)</b>				
1 Saal	75	--	76	47
2 Säle	101	62	95	65
3 Säle	129	92	124	76
4 Säle	121	91	115	79
5 bis 8 Säle*	143	113	133	116
9 und mehr Säle	--	136	127	159
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.010</b>	<b>17.538</b>	<b>18.807</b>	<b>25.464</b>

<b>Besucher pro Sitzplatz (Index)</b>				
1 Saal	68	--	67	62
2 Säle	115	96	112	81
3 Säle	136	87	129	93
4 Säle	145	109	140	94
5 bis 8 Säle*	147	93	132	108
9 und mehr Säle	--	119	129	116
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Gesamt</b>	<b>145</b>	<b>160</b>	<b>147</b>	<b>155</b>

<b>Sitzplatz pro Leinwand (Index)</b>				
1 Saal	111	--	114	75
2 Säle	88	65	85	80
3 Säle	95	107	97	82
4 Säle	83	83	83	84
5 bis 6 Säle	95	165	106	94
7 bis 8 Säle	108	84	91	119
9 und mehr Säle	--	114	98	137
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Gesamt</b>	<b>131</b>	<b>110</b>	<b>128</b>	<b>164</b>

\* Die Besucher- und Umsatzzahlen der mit Datenschutz gekennzeichneten Spalten sind in den Gesamtsummen enthalten.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 10

### Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2017

Ortsgrößen Einwohner	reine Programmkinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	Bundes- weit
<b>Besucher pro Leinwand (Index)</b>				
bis 20.000	56	63	57	61
bis 50.000	49	74	56	80
bis 100.000	64	100	70	96
bis 200.000	96	179	102	110
bis 600.000	109	162	113	137
über 600.000	144	139	144	148
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>GESAMT</b>	<b>19.010</b>	<b>17.538</b>	<b>18.807</b>	<b>25.464</b>
<b>Besucher pro Sitzplatz (Index)</b>				
bis 20.000	60	97	66	76
bis 50.000	54	76	62	91
bis 100.000	73	92	77	96
bis 200.000	105	97	104	102
bis 600.000	105	101	105	113
über 600.000	128	183	130	123
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>GESAMT</b>	<b>145</b>	<b>160</b>	<b>147</b>	<b>155</b>
<b>Sitzplatz pro Leinwand (Index)</b>				
bis 20.000	92	65	86	80
bis 50.000	90	97	89	88
bis 100.000	88	109	91	100
bis 200.000	92	184	98	108
bis 600.000	103	160	108	122
über 600.000	112	76	111	120
<b>Index</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>GESAMT</b>	<b>131</b>	<b>110</b>	<b>128</b>	<b>164</b>

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 92%.

Quelle: FFA

## Anlage 11

### Top 50 Arthouse-Filme 2017

(Basis: Filmbesucherzahlen in 2017)

Filmtitel	Land	Start	Verleiher	Besucher
1 LA LA LAND (Sp - Mus)	US	12.01.2017	STUDIOCANAL	1.734.108
2 GRIßNOCKERLAFFÄRE (Sp - Ko)	DE	03.08.2017	Constantin	830.925
3 LION - DER LANGE WEG NACH HAUSE (Sp - Dra)	AU, GB	23.02.2017	Universum	599.235
4 HIDDEN FIGURES - UNERKANNTE HELDINNEN (Sp - Dra)	US	02.02.2017	20th Century Fox	546.449
5 GET OUT (Sp - Thr)	US	04.05.2017	Universal	539.101
6 THE CIRCLE (Sp - Thr)	US, AE	07.09.2017	Universum	532.200
7 MOONLIGHT (Sp - Dra)	US	09.03.2017	DCM	456.472
8 VICTORIA & ABDUL (Sp - His)	GB, US	28.09.2017	Universal	393.516
9 KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (Sp - Ko)	DE	26.01.2017	Majestic	384.374
10 WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT (Dok - Re)	DE	08.06.2017	Weit	344.636
11 MANCHESTER BY THE SEA (Sp - Dra)	US	19.01.2017	Universal	319.365
12 AUS DEM NICHTS (Sp - Dra)	DE, FR	23.11.2017	Warner Bros.	299.786
13 MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE (Sp - Ko)	DE, FR, BE	22.06.2017	Neue Visionen	276.876
14 JUGEND OHNE GOTT (Sp - Thr)	DE	31.08.2017	Constantin	266.082
15 WILDE MAUS (Sp - Ko)	AT, DE	09.03.2017	Majestic	246.103
16 A CURE FOR WELLNESS (Sp - Thr)	US, DE	23.02.2017	20th Century Fox	244.907
17 PAULA (Sp - Dra)	DE, FR	15.12.2016	Pandora	243.803
18 HAPPY BURNOUT (Sp - Ko)	DE	27.04.2017	Warner Bros.	238.464
19 EIN DORF SIEHT SCHWARZ (Sp - Ko)	FR	20.04.2017	Prokino	233.758
20 TULPENFIEBER (Sp - Dra)	GB, US	24.08.2017	Prokino	214.407
21 IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS (Sp - Ko)	DE	01.06.2017	X Verleih	205.302
22 MOTHER! (Sp - Thr)	US	14.09.2017	Paramount	194.339
23 PETERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT (Ki - A/Z)	DE	03.11.2016	Wild Bunch	186.540
24 THE SQUARE (Sp - Ko)	SE, DE, FR	19.10.2017	Alamode	179.712
25 DER WEIN UND DER WIND (Sp - Dra)	FR	10.08.2017	STUDIOCANAL	178.653
26 DER JUNGE KARL MARX (Sp - Dra)	FR, DE, BE	02.03.2017	Neue Visionen	176.748
27 T2 TRAINSPOTTING (Sp - Dra)	GB	16.02.2017	Sony	176.049
28 THE PARTY (Sp - Ko)	GB	27.07.2017	Weltkino	167.382
29 PARIS KANN WARTEN (Sp - Ro)	US	13.07.2017	Tobis	156.103
30 ELLE (Sp - Thr)	FR, DE	16.02.2017	MFA +	154.421
31 FLORENCE FOSTER JENKINS (Sp - Ko)	GB, FR	24.11.2016	Constantin	153.549
32 A UNITED KINGDOM (Sp - Dra)	GB	30.03.2017	Alamode	148.362
33 DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN (Sp - Ko)	GB	15.06.2017	NFP	147.664
34 DER STERN VON INDIEN (Sp - His)	GB	10.08.2017	Tobis	147.640
35 TSCHICK (Sp - Ro)	DE	15.09.2016	STUDIOCANAL	146.882
36 JACKIE: DIE FIRST LADY (Sp - Dra)	US, CL	26.01.2017	Tobis	143.017
37 DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG (Sp - Ko)	FI, DE	30.03.2017	Pandora	142.462
38 EXPEDITION HAPPINESS (Dok - Ges)	DE	04.05.2017	Central-Film	138.925
39 DIE BLUMEN VON GESTERN (Sp - Ko)	DE, AT	12.01.2017	Piffi Medien	138.178
40 TONI ERDMANN (Sp - Ko)	DE, AT	14.07.2016	NFP	128.086
41 MAGICAL MYSTERY (Sp - Ko)	DE	31.08.2017	DCM	122.725
42 ALLIED - VERTRAUTE FREMDE (Sp - Thr)	US	22.12.2016	Paramount	113.591
43 DIE GÖTTLICHE ORDNUNG (Sp - Dra)	CH	03.08.2017	Alamode	113.020
44 MAUDIE (Sp - Dra)	IE, CA	26.10.2017	NFP	110.636
45 DIE VERFÜHRTEN (Sp - Dra)	US	29.06.2017	Universal	104.122
46 SIMPEL (Sp - Dra)	DE	09.11.2017	Universum	101.224
47 DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT (Sp - Thr)	US	06.07.2017	Universum	98.086
48 SOMMERFEST (Sp - Ko)	DE	29.06.2017	X Verleih	93.642
49 HAPPY END (Sp - Dra)	FR, DE, AT	12.10.2017	X Verleih	93.329
50 BEGABT - DIE GLEICHUNG EINES LEBENS (Sp - Dra)	US	13.07.2017	20th Century Fox	91.888

(Sp) Spielfilm – (Ki) Kinderfilm – (Dok) Dokumentarfilm – (A/Z) Animation/Zeichentrick – (Dra) Drama – (Ges) Gesellschaft – (His) Historienfilm – (Ko) Komödie – (Mus) Musikfilm – (Re) Reisebericht – (Ro) Roadmovie – (Thr) Thriller

<b>Besucher TOP 50 Arthouse-Filme</b>	<b>13.196.844</b>
davon:	
deutsche Arthouse-Filme (inkl. Koproduktionen)	24
Besucher deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	5.384.132
<b>Besucheranteil deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen</b>	<b>40,80%</b>
Gesamtbesucher aller Kinofilme 2017	<b>118.574.842</b>
<b>Anteil TOP 50 Arthouse-Filme an Gesamtbesucherzahl</b>	<b>11,13%</b>

Quelle: FFA, Tickets nach Meldungen der Filmverleiher